

Presseinformation

15. Februar 2005

Bis zu 10 Zentimeter Neuschnee und örtliche Verwehungen

Wintersperren und Kettenpflichten weiterhin aufrecht

Die Schneefälle, die gestern bzw. in den vergangenen Stunden auch über Niederösterreich niedergegangen sind, haben bis 10 Zentimeter Neuschnee gebracht. Davon besonders betroffen sind das Semmering- und das Voralpengebiet.

Die Lawinengefahr ist in Niederösterreich auch heute noch nicht gebannt. Nach wie vor sind die L 6174 zwischen Lunz und Langau sowie die L 98 zwischen der L 98a und St. Georgen gesperrt. Auch Kettenpflichten sind weiterhin aufrecht. So müssen Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen auf der B 20 über den Annaberg und den Josefsberg, der B 21 über den Ochsattel und den Rohrerberg sowie auf der B 71 ab Holzhüttenboden Ketten anlegen. Die Kettenpflicht über das Gscheid (B 21) und den Lahnsattel (B 23) wurde jeweils gegen 7 Uhr aufgehoben.

Abgesehen davon ist das Vorwärtskommen in Niederösterreich heute problemlos möglich: Die Fahrbahnen der Autobahnen und Schnellstraßen sind überwiegend salznass; auf den Bundes- und Landesstraßen muss nur in höheren Lagen teilweise mit Matsch- und Schneefahrbahnen gerechnet werden, sonst sind auch diese Fahrbahnen salznass oder trocken. Örtliche Schneeverwehungen sind weiterhin möglich. Diese treten vor allem im Raum Persenbeug, Kirchberg an der Pielach und Gutenstein auf; hier sind Verwehungen bis zu 50 Zentimeter möglich.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Telefon 02742/9005-602122.